

STADT-NACHRICHTEN

„Betreutes Reisen“. Ein weihnachtlicher Ausflug war die letzte Aktivität dieses Jahres vom Rotkreuz-Team „Betreutes Reisen“. Sieben freiwillige Mitarbeiter verbrachten mit 21 Klienten einen stimmungsvollen Adventtag im Weinviertel, der nach dem Mittagessen in Ziersdorf zum Adventmarkt nach Ravelsbach führte, wo auch das Gospelkonzert in der Pfarrkirche besucht wurde. Mit einem adventlichen

Turmblasen endete der stimmungsvolle Ausflug. „Betreutes Reisen“ richtet sich speziell an Personen, denen es aufgrund von Erkrankung, Alter oder Behinderung nicht möglich ist, Ausflüge oder Reisen allein zu unternehmen. Aber auch alle anderen Interessenten sind willkommen. Information, Anmeldung, Gutscheine: GSD-Hotline ☎ 059144-57000-40 oder ☎ 0676-5990639 (Frau Schwarz).



Betreut vom Roten Kreuz: Senioren besuchten unter anderem das Gospelkonzert in der Pfarrkirche Ravelsbach. FOTO: RK

KURZ NOTIERT

Bewegungsprogramm abgeschlossen. Gestärkte Rückenmuskeln und eine bessere Beweglichkeit konstatierten Sportwissenschaftler bei den 25 Teilnehmern des „Rücken fit“-Programms der NÖ Gebietskrankenkasse. Acht Wochen lang wurde geturnt, gedehnt und die Wirbelsäule auf Vordermann gebracht. Eine Einstiegs- und Abschlussuntersuchung dokumentierte die gesundheitliche Verbesserung. Service-Center-Leiterin Eleonora Hentschke: „Rücken- und Nackenbeschwerden sind bereits die Volkskrankheit Nummer eins. Mit unseren kostenlosen Präventionsprogrammen wollen wir die Bevölkerung animieren, aktiv etwas für die Gesundheit zu tun. Ist die Lust auf Bewegung einmal geweckt, bleiben die meisten dran.“



NÖGKK-Mitarbeiterin Andrea Bayer, Evelyn Dreier (ASKÖ), Servicecenter-Chefin Hentschke.

Weihnachtswünsche out: „Das Klima ist vergiftet“

DICKE LUFT IM GEMEINDERAT / Wolfgang Scharinger vermisste erstmals seit über 20 Jahren die Wünsche des Bürgermeisters.

VON CHRISTOPH REITERER

HOLLABRUNN / „Das war meine 22. Weihnachtssitzung und zum ersten Mal hat der Bürgermeister am Ende der Sitzung keine Weihnachtswünsche ausgesprochen“, bemerkt FPÖ-Stadtrat Wolfgang Scharinger. „Da sieht man, dass das Klima zwischen ÖVP und SPÖ total vergiftet ist.“

Die Schuld für diesen Zustand gibt der Freiheitliche den Sozialdemokraten. Dass diese im nicht öffentlichen Teil die Sitzung verließen, um dann als Zuhörer in den Saal zu kommen, fand Scharinger nur noch „kindlich“. „Das nimmt ja schon Nappersdorfer (Anm.: SPÖ-Fraktionsführer Werner Gössl war dort Bürgermeister) Dimensionen an. Dabei sind das gewählte Mandatäre! Dann sollen sie ganz draußen bleiben, für immer und ewig.“



Stadtrat Scharinger: „Die Kabarett-Szene ist ang’fressen auf uns. Wir hätten volle Säle, wenn wir auf Tournee gehen würden. Schade, dass wir nur vier Mal im Jahr auftreten.“ FOTO: ARCHIV

FPÖ-Gemeinderat Christian Lausch sieht das ähnlich. „Wir bemühen uns auch, eine kantige Opposition zu sein. Aber nicht destruktiv und alles schlecht machend.“ Gössls ständige Zwi-

schenrufe stören, so Lausch, „auch meine Konzentration bei der Sitzung“. „Ich will keinen Kleinkrieg anzetteln. Aber die SPÖ braucht gute Anträge nicht billig madig machen.“

Gössl: „Das kann er mir nicht selber sagen? Er sitzt im Gemeinderat neben mir.“ Der SPÖ-Chef will weiter aufdecken, wenn Vorgangsweisen nicht akzeptierbar seien. „Da werden Dinge, die in den öffentlichen Teil gehören, im nicht öffentlichen Teil ohne Aufklärung beschlossen.“ Und: „Im Kern deckt die FPÖ alle Entscheidungen der ÖVP.“

Bürgermeister Erwin Bernreiter bestand nach der Sitzung übrigens darauf, Wolfgang Scharinger die Weihnachtswünsche noch persönlich auszurichten. Zur SPÖ? „Die Sache war schon ziemlich tief. Aber ich kann ja keinen rausschmeißen ...“

Frohe Weihnachten.

Gutes neues Jahr.

Donner

Maria Thurnher

**volkspartei
bezirk hollabrunn**